

Complete Einrichtung patentierter Holzstoff- und Holzpappen-Anlagen.

Allen Interessenten empfehlen wir unsere uns in fast allen Staaten Deutschlands, Oesterreich, Ungarn etc. patentierten Holzstoffbereitungs-Anlagen, welche bei ausserordentlich geringer Kraft, bedeutender Ersparnis an Arbeitern, in der Leistungsfähigkeit und Güte des Stoffes alle seither bekannten Systeme weit übertreffen und durch gänzlichen Wegfall der Sortierapparate keinen Reparaturen unterworfen sind. Kostenanschläge und Rentabilitätsberechnungen liefern gratis und stehen mit besten Referenzen gern zu Diensten

Eisengiesserei und Maschinenfabrik Goetjes & Schulze in Bautzen.

Anfragen aller Art bitten an unseren Vertreter für Südösterreich Herrn Ingenieur P. Emich in Laibach zu richten. (3034 - 5)

Ein junges

Pfauen-Paar,

zweijährig, ist zu verkaufen. Das Männchen prachtvoll entwickelt.

Anzufragen beim Hausmeister in Tivoli (bei Laibach.) (518-1)

So eben ist erschienen die 34. Aufl. des weltbekannten, sehrreichen Buchs

Der persönliche Schuß

Rathgeber f. Männer jeden Alters von Laurentius. Zu Umschlag versiegelt. Tausendfach bewährte Hilfe und Heilung (20jährige Erfahrung!) von

Schwäche-

zuständen des männl. Geschlechts, Nervenleiden etc. den Folgen zerrütender Onanie und geschlechtlicher Excesse. — Durch jede Buchhandlung in Wien von Carl Pohan, Wohlthäter 33 zu beziehen. Preis 2 fl. 30 kr.

Vor den Nachahmungen und Auszügen meines Buchs, — kleinen Eubelschriften, die unter den Eiteln Jugendfreund, Selbsterhaltung und ähnlichen in den Zeitungen dreist und marktweirisch angeündigt werden, — wird wohlmeinend gewarnt. Daher achte man darauf, die echte Ausgabe, die

Original-Ausgabe von Laurentius zu bekommen, welche einen Octav-Band von 232 Seiten mit (48 - 5)

60 anatom. Abbildungen in Stahlstich bildet und mit dem Namensstempel des Verfassers versehen ist.

Nota bene. — Von meinem Buche liegen bereits 4 Uebersetzungen in fremden Sprachen vor (der dänischen, schwedischen, russischen und italienischen), welche gleichfalls durch den Buchhandel zu beziehen sind. L.

(515) Nr. 1162.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es habe die Handelsfirma L. M. Brucker & Comp. in Triest, durch Herrn Dr. Sajovic in Laibach, bei diesem Gerichte wider den Verlaß und rücksichtlich die unbekannt Erben des Herrn Ferdinand Ludwig, gewesener Handelsmann in Laibach, die Klage de praes. 22. Februar 1874, Z. 1162, pcto. Zahlung eines Warencontos per 570 fl. 70 kr. eingebracht, über welche Klage die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung im Sinne des Patentbes vom 9. April 1782, Nr. 41 und mit dem Anhang des § 29 a. G. D. auf den 23. März 1874,

vor diesem Gerichtshofe angeordnet und gleichzeitig den bisher noch unbekannt Erben des Herrn Ferdinand Ludwig der Advocat Herr Dr. Anton Pfeifferer in Laibach als Curator zur Wahrung ihrer Rechte bestellt wurde.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur obigen Tagssatzung selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten

Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 24. Februar 1874.

(443-1) Nr. 17259.

Reassummierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. April 1873, Z. 6767, bekannt gemacht

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeraars und Grundentlastungsfondes die Reassummierung der mit Bescheid vom 27. April 1873, Z. 6767, auf den 5. Juli 1873 angeordneten und mit dem Bescheid vom 30. Juni 1873, Z. 10288, sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Novak gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 31, fol. 76 ad Zobelsberg pcto. 58 fl. 86 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

26. März 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die in Execution gezogenen Realitäten bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Jänner 1874.

(337-3) Nr. 6929.

Reassummierung 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Kofevar von Oberlaibach die Reassummierung der dritten exec. Feilbietung der dem Johann Lekan von Bereuth gehörigen, gerichtl. auf 3783 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Ref.-Nr. 510, Urb.-Nr. 168, Post-Nr. 166 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

20. März 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 26. November 1873

Wer eine Realität kaufen, verkaufen oder vertauschen will,

beliebe sich an die vom

hohen k. k. Ministerium concessionierte Erste Internale

Realitäten-Verkehrs-Anstalt

von E. AUERPERGER,

Wien, I., Teinfaltstrasse 8,

zu wenden.

(522)

Keinerlei Vorauszahlung. Schnellstmögliche Abwicklung, coulaute Bedingungen. Große Auswahl für Kauflustige.

Realitäten-Verkauf.

Aus freier Hand sind sogleich und billig zu verkaufen nachbezeichnete zwei schöne Realitäten in einem sehr belebten Markorte Kärntens an der Kronprinz-Rudolfsbahn, im Mittelpunkte eines lebhaften Handels und Verkehrs und Gewerkschaften, mit wöchentlich einmaligem Wochenmarkte:

1. Ein Gasthaus mit Sälen, Passagierzimmern, Kellern für 200. Halbhartin, Obstgarten und Kegelstätte, mit 20 hoch arrondierten ganz neuen Grundstücken, zwei gemauerten und gewölbten Wirtschaftsgebäuden, eines davon mit contractlich versicherter Unterkunft für die Beschäftigung von 5 arabischen Hengsten, (516-2)

2. Eine Mauthmühle dabei, mit vier Gängen und Stampfen mit im Winter und Sommer ununterbrochener Wasserkraft, zur Anlage einer Kunstmühle vorzüglich geeignet nebst ganz neugebautem, 1 Stock hohem Wohnhaus und Stallung.

Beide Realitäten zusammen, oder auch jede derselben einzeln; Käufer, welche alles zusammen nehmen, haben Vorzug. Kaufpreis circa 23,000 fl.

Anfragen sind mündlich zu richten an die Eigentümerin Haus-Nr. 68 oder schriftlich unter der Chiffre K. K. poste restante Feldkirchen (Kärnten.)

(346-2)

Nr. 7119.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Verbitschen Erben von Altenmarkt durch deren Curator Herrn Paul Veseljak k. k. Notar in Adelsberg, die mit diesgerichtlichen Bescheid vom 28. September d. J., Z. 5548, auf den 18. d. M. angeordnete Relicitation der vom Simon Debeve von Martinsbach um 1431 fl. 6. W. erstandenen, im Grundbuche Hallenstein sub Ref.-Nr. 86, Urb.-Nr. 99 vorkommenden Realität bewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagssatzung auf

den 20. März 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 2ten Dezember 1873.

(390-3)

Nr. 342.

Executive Realitäten- und Fahrnisse-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Johanna Masi von Birknitz gegen Anton Andlavic von St. Veit Nr. 83 wegen aus dem Vergleiche vom 21sten Juli 1873, Z. 3106, schuldigen 55 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung der im Grundbuche Pfarrrgilt Wippach sub tom. pag. 1 vorkommenden auf 1469 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör und der auf 87 fl. geschätzten Fahrnisse bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzungen bezüglich der Realität auf den

16. März,

16. April und

18. Mai 1874,

bezüglich der Fahrnisse aber auf den

16. März und

16. April 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in loco der Realität und der Fahrnisse mit dem Bescheide angeordnet worden sei, daß die Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben, die Fahrnisse aber (letztere gegen bare Bezahlung) schon bei der zweiten Versteigerung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. Jänner 1874.

(413-3)

Nr. 1115.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei infolge der hiergerichts eingebrachten Wechsellage des Herrn Josef Kordin, Handelsmann in Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, pcto. 300 fl. f. A. de praes. 20. Februar 1874, Z. 1115, dem geflagten Nachlasse des Handelsmannes Herrn Ferdinand Ludwig in Laibach und rücksichtlich dessen bisher nicht bekannten Erben zur Wahrung ihrer Rechte der hiesige Advocat Herr Dr. Anton Pfeifferer als curator ad actum bestellt und demselben gleichzeitig der über obige Wechsellage erfllossene Zahlungsauftrag vom 21. Februar 1874, Z. 1115, zugestellt worden.

Laibach, am 21. Februar 1874.

(428-3)

Nr. 3394.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Demšar von Sairach gegen Matrona Kollenz von dort wegen schuldigen 350 fl. 6. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loit sub Ur.-Nr. 233 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2006 fl. 6. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

21. März,

21. April und

20. Mai 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 24ten Dezember 1873.